



## **Pressemitteilung: Pilotprojekt des House of Sua Friedensarbeit e.V. gestartet**

### **Kinder erleben Vielfalt der Weltreligionen**

Rosengarten/Otter, 05. April 2019

In der Grundschule Otter fand vom 01. bis zum 05. April 2019 eine ganz besondere Projektwoche über Toleranz und Frieden in der Welt statt. Die Kinder der 4. Klasse erforschten die fünf größten Weltreligionen: das Christentum, das Judentum, den Islam, den Hinduismus und den Buddhismus. Der gemeinnützige Verein House of Sua Friedensarbeit e.V. organisierte als Höhepunkt des Projektes eine Zusammenkunft mit authentischen Religionsvertretern. Ihnen konnten die Kinder all ihre Fragen stellen, da wurde es richtig bunt im Klassenzimmer.

Mit der evangelischen Pastorin Dorothea Blaffert, dem muslimischen Imam Laiq Munir, dem buddhistischen Lama Dawa und dem hinduistischen Priester Pandit Sharad jee diskutierten die Kinder die ganz großen Fragen: Darf man Mücken eigentlich töten? Obwohl die 10 Gebote besagen, dass man nicht töten darf? Hier waren sich alle Religionsvertreter einig: Niemand darf einen anderen Menschen töten und kein Tier soll gequält werden. Denn alle Weltreligionen lehren den friedlichen Umgang miteinander.

Die Vertreter/innen erklärten, dass alle Religionen friedlich nebeneinander existieren können. Zum Beispiel sagte der Imam: „Unsere Religion steht dafür, dass wir alle Menschen lieben sollen.“ Die evangelische Pastorin ergänzte, dass die Liebe die größte Kraft sei und uns stark mache für das Leben mit den Menschen. Der buddhistische Lama erklärte: „Religion ist Frieden und Glück“, und der Hindu-Priester sagte, wie wichtig es sei, dass man immer freundlich und friedlich miteinander umgehe.

In der Gesprächsrunde zeigte Dorothea Blaffert Gemeinsamkeiten der Religionen auf, zum Beispiel dass in allen Religionen Pilgerreisen eine große Rolle spielen. Laiq Munir zeigte den Schüler/innen, wie man auf seinem Kompass herausfindet, wo Mekka liegt. Lama Dawa sang ein Mantra und sagte: „Wenn das Alphabet mit A startet, dann startet das Leben mit „Om.“ Pandit Sharad jee sang ein hinduistisches Gebet für die Schüler/innen und wünschte ihnen viel Erfolg in der Schule und im Leben.

Zum Abschluss der Gesprächsrunde sagten die Kinder was Frieden für sie bedeutet. Leon wünschte sich zum Beispiel Frieden, weil er nicht möchte, dass Kinder von ihren Familien getrennt werden. Die Kinder sammelten in dieser Woche viel Wissen und



öffneten sich in ihren Herzen für ein friedvolles Miteinander. Sie überreichten als Dankeschön den Religionsvertreter/innen weiße Rosen als Zeichen des Friedens. Die 4. Klasse der Grundschule Otter machte damit allen klar, dass sie sich Frieden in der Welt wünschen.

Die Helfer/innen des House of Sua Friedensarbeit e.V. freuten sich über die Aufmerksamkeit und die hohe Motivation der Kinder. Für den Verein war es das erste Projekt seit der Gründung im September 2018, es sollen aber noch viele weitere Projekte folgen. Mehr Informationen für interessierte Schulen unter:

[www.houseofsuafriedensarbeit.de](http://www.houseofsuafriedensarbeit.de)

## **Kontakt**

House of Sua Friedensarbeit e.V.  
Carolin Möllmann  
Öffentlichkeitsarbeit  
moellmann@hosfriedensarbeit.de  
www.houseofsuafriedensarbeit.de